



**Hochschullehrgang**  
**Autismus-Spektrum (AS)**  
(12 ECTS-Credits)

Version 1.0  
September 2017

Datum der Kenntnisnahme xx.xx.2017  
sowie Zuteilung der ECTS-Credits durch das Hochschulkollegium: xx.xx.2017  
Datum der Genehmigung durch das Rektorat: xx.xx.2017

---

## Inhaltsverzeichnis

1	Qualifikationsprofil.....	2
1.1	Bildungs- und Ausbildungsziele des Lehrgangs .....	2
1.2	Kompetenzprofil .....	2
1.3	Lehr- und Lernkonzept(-strategie).....	3
1.4	Beurteilungskonzept.....	3
2	Allgemeines.....	4
2.1	Zuordnung.....	4
2.2	Angaben zum Bedarf.....	4
2.3	Zulassungsvoraussetzungen, Zielgruppe und Reihungskriterien.....	4
2.4	Ansprechperson .....	4
3	Module.....	5
3.1	Modulraster .....	5
3.2	Modulübersicht – Ausmaß und Art der einzelnen Lehrveranstaltungen .....	5
3.3	Modulbeschreibungen.....	6
3.3.1	Modul 1 .....	6
3.3.2	Modul 2 .....	8
4	Prüfungsordnung .....	10
5	Kostenkalkulation.....	10

# 1 Qualifikationsprofil

## 1.1 Bildungs- und Ausbildungsziele des Lehrgangs

Der Hochschullehrgang Autismus-Spektrum (= AS) hat die Weiterqualifizierung von Lehrerinnen und Lehrern zum Ziel, die mit Schülerinnen und Schülern mit einer Diagnose aus dem Autismus-Spektrum arbeiten bzw. in naher Zukunft arbeiten werden. Sie sollen befähigt werden, die Lehrgangsinhalte für die jeweilige Zielgruppe im Berufsfeld umzusetzen.

Der Hochschullehrgang, der 12 ECTS-Credits umfasst, entspricht dem laut §§ 8 und 9 des Hochschulgesetzes 2005 an die Pädagogischen Hochschulen gestellten Auftrag, allgemeinpädagogische Fort- und Weiterbildungsangebote zu erstellen. Der Hochschullehrgang mit einer Dauer von drei Semestern wird berufsbegleitend angeboten und stellt eine Weiterbildung von Personen mit einem Lehramt dar.

Der Lehrgang zielt darauf ab,

- die Studierenden mit Fachwissen und Fachkompetenz im Bereich der Begleitung von Schülerinnen und Schülern mit einer Diagnose aus dem Autismus-Spektrum auszustatten,
- die Studierenden zu reflexiver und forschungsgeleiteter Betrachtung des eigenen Tuns zu befähigen,
- die Kompetenz der Studierenden im Umgang mit Autismus spezifischen Diagnose- und Beobachtungsinstrumenten zu entwickeln,
- die Studierenden zu erfolgreicher Autismus spezifischer Prävention und Intervention zu befähigen,
- die Studierenden auf wertschätzende Diskussionen im pädagogischen Umfeld zum Thema Autismus vorzubereiten,
- die Kompetenz der Studierenden in Fragen des professionell-beratenden Informationsaustausches mit allen an Erziehung Beteiligten zu stärken,
- die Studierenden zur Gestaltung differenzsensiblen Unterrichts anzuleiten,
- Absolventinnen/Absolventen hervorzubringen, die die Transition an Nahtstellen mit adäquaten Maßnahmen unterstützen.

## 1.2 Kompetenzprofil

Nach erfolgreicher Absolvierung des Hochschullehrgangs wird von der Absolventin/vom Absolventen erwartet, dass diese/r Schüler/innen mit einer Diagnose aus dem Autismus-Spektrum im höchst-

möglichen Maße in allen schulrelevanten Bereichen unterstützt, um ihnen einen erfolgreichen, zufriedenstellenden und sinnvollen Bildungsprozess zu ermöglichen.

### **1.3 Lehr- und Lernkonzept(-strategie)**

In seminaristischen Lehrveranstaltungen werden die Inhalte erarbeitet, dabei wird auf interaktive Präsentationen mit begleitenden Übungsphasen fokussiert. Die Studierenden überprüfen die gelernten Inhalte durch das Anwenden in der eigenen Praxis und dokumentieren den Prozess und die Ergebnisse an einem oder mehreren ausgewählten Beispiel/en.

Die Lehrveranstaltungen werden geblockt abgehalten. Zwischen den Blockveranstaltungen wird der Praxistransfer E-Learning-Aufträge, Pre- und Postreadings und optionale Kleingruppentreffen unterstützt. Das Erstellen einer umfassenden Schülervignette in Form eines Portfolios, welches unter anderem eine Auswahl der schriftlichen Leistungsnachweise beinhalten wird (detaillierte Ausführungen zu den Leistungsnachweisen finden sich in den Modulbeschreibungen), soll die Erweiterung der persönlichen Handlungskompetenz dokumentieren.

Die Selbststudienanteile dieses Lehrgangs überschreiten 50% der Gesamtworkload (vgl. BMUKK-20.030/00001-I/12/2008). Dies begründet sich darin, dass die Prä- und Postreading-Phase ein direkter Bestandteil der als Präsenzphase durchgeführten Lehrveranstaltungen sind, wodurch es sich um angeleitete Studienphasen handelt.

### **1.4 Beurteilungskonzept**

Grundlage für die Beurteilung bilden die in den Modulbeschreibungen angeführten Modulziele, Bildungsinhalte und zertifizierbaren Teilkompetenzen. Die Teilnehmer/innen lernen in den Präsenzphasen die Fachinhalte in Theorie und Praxis kennen und erlangen die Kompetenz diese in der Praxis anzuwenden. Darüber hinaus wird das erfolgreiche Absolvieren der Module durch die aktive Mitarbeit bei den Präsenzseminaren mit durchgängiger Anwesenheitspflicht und die Erfüllung der in den Online-Phasen und zu Beginn bzw. im Vorfeld der Lehrveranstaltungen gestellten Aufgaben gewährleistet. Alle Lehrveranstaltungen sind prüfungsimmanent und werden mit Erfolg/ohne Erfolg beurteilt. Die Phasen des Selbststudiums erfordern das selbständige Auseinandersetzen mit den Lerninhalten.

## **2 Allgemeines**

### **2.1 Zuordnung**

Der Lehrgang ist dem öffentlich-rechtlichen Bereich zugeordnet.

### **2.2 Angaben zum Bedarf**

Die steigende Anzahl von Schülerinnen und Schülern mit einer Autismus spezifischen Diagnose bereits im Kindergarten macht die Weiterbildung von Lehrerinnen und Lehrern im Bereich Autismus sowohl für den Bereich der Pflichtschule als auch für die weiterführenden Schulen erforderlich.

### **2.3 Zulassungsvoraussetzungen, Zielgruppe und Reihungskriterien**

Zugelassen sind Lehrer/innen mit gültigem Lehramts- oder Diplomzeugnis.

Gibt es mehr Anmeldungen als Plätze, erfolgt die Nennung der Teilnehmer/innen durch die Dienstbehörde, wobei dem zuständigen Personalvertretungsorgan gem. § 9 Abs. 1 lit. d Bundes-Personalvertretungsgesetz ein Mitwirkungsrecht zukommt.

Dem/der Lehrgangleiter/in kann formal kein Mitspracherecht zukommen, wenn die Dienstbehörde die Entscheidung trifft. Im Falle der Landeslehrerinnen und Landeslehrer ist dies der Landesschulrat für NÖ, im Falle der Bundeslehrerinnen und Bundeslehrer das Bundesministerium für Bildung und Frauen bzw. der Landesschulrat für NÖ als nachgeordnete Dienststelle.

### **2.4 Ansprechperson**

Lehrgangleiterin: Mag. Roswitha Lebzelter, M.Ed.

E-Mail: [roswitha.lebzelter@ph-noe.ac.at](mailto:roswitha.lebzelter@ph-noe.ac.at)

### 3 Module

Der Lehrgang Autismus-Spektrum an der Pädagogischen Hochschule für Niederösterreich umfasst drei Semester. Er ist im Zuge der Weiterbildung berufsbegleitend konzipiert. Die Teilnahme erfordert eigenständiges und selbstbestimmtes Lernen.

Insgesamt gliedert sich der Lehrgang in 2 Module zu je 6 ECTS-Punkten (Gesamtworkload: 12 ECTS-Punkte); jedes Modul umfasst zwei Lehrveranstaltungen.

#### 3.1 Modulraster

1. Semester	<b>Modul 1</b>	<b>Modul 2</b>
2. Semester		
3. Semester		

#### 3.2 Modulübersicht – Ausmaß und Art der einzelnen Lehrveranstaltungen

Pflicht/ Wahl	Bereich	Titel	LV- Art	EC	SWS		ergibt in Einzel-LE			Stun- den	Prüfung		Gr.- Gr.
					gesamt	davon Anteil Fern- studium § 37 HG	gesamt	Anteil Präsenz	Anteil Fern- studium § 37 HG		verblei- bende Work- load	PA	
	<b>SFÜ</b>	<b>Modul 1: Autismus spezifische Grundlagen</b>		<b>6,00</b>	<b>5,000</b>	<b>1,00</b>	<b>75,00</b>	<b>60,00</b>	<b>15,00</b>	<b>93,75</b>	<b>pi</b>	<b>E</b>	<b>25</b>
P	B	Grundlagen & Diagnostik	SE	3,00	2,400	0,40	36,00	30,00	6,00	48,00	pi	E	
P	F	Lebensumwelt - Professionelles Handeln	SE	3,00	2,600	0,60	39,00	30,00	9,00	45,75	pi	E	
		<b>Modul 2: Entwicklungsbegleitung von Schülerinnen und Schülern mit einer Diagnose im Autismus-Spektrum</b>		<b>6,00</b>	<b>4,800</b>	<b>1,00</b>	<b>72,00</b>	<b>57,00</b>	<b>15,00</b>	<b>96,00</b>	<b>pi</b>	<b>E</b>	<b>25</b>
P	F	Kommunikation	SE	3,00	2,400	0,40	36,00	30,00	6,00	48,00	pi	E	
P	F	Pädagogisches Arbeiten	SE	3,00	2,400	0,60	36,00	27,00	9,00	48,00	pi	E	
		<b>Summen:</b>		<b>12,00</b>	<b>9,80</b>	<b>2,00</b>	<b>147,00</b>	<b>117,00</b>	<b>30,00</b>	<b>189,75</b>			

### 3.3 Modulbeschreibungen

#### 3.3.1 Modul 1

Kurzzeichen	Modultitel					
	<b>Autismus spezifische Grundlagen</b>					
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	Basismodul	Aufbaumodul	Semesterdauer	EC
X			X		3	6
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>						
Aufnahme in den Lehrgang						
<b>Modulziel</b>						
Das Modul vermittelt Grundkenntnisse im Bereich AS, insbesondere die wesentlichen neurobiologischen Aspekte zum Verständnis des Diagnostikprozesses und der Interventionsmöglichkeiten. Die Studierenden arbeiten mit Lebensgeschichten Betroffener und reflektieren über diese. Dadurch erkennen sie die zentralen Problemstellungen und Möglichkeiten einer konstruktiven Unterstützung. Die Studierenden erkennen die Notwendigkeit der interdisziplinären Kooperation in diesem Bereich.						
LV	Lehrveranstaltungstitel					LV-Art
1	Grundlagen & Diagnostik					SE
2	Lebensumwelt - Professionelles Handeln					SE
<b>Bildungsinhalte</b>						
LV 1						
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Psychologische, medizinische und biologische Grundlagen von Autismus-Spektrum</li> <li>▪ Genderspezifische Aspekte von AS</li> <li>▪ Diagnostik und Diagnoseprozess von Autismus-Spektrum nach internationalen Kriterien / Differentialdiagnostik</li> <li>▪ Impulskontrolle und Emotionsregulation</li> <li>▪ Präventions- und Interventionsmaßnahmen</li> </ul>						
LV 2						
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Pädagogische/Therapeutische Interventionsmöglichkeiten</li> <li>▪ Arbeit mit Schülervignetten und Lebensgeschichten</li> <li>▪ Erstellung und Präsentation der Portfolio-Schülervignette</li> <li>▪ Externe Expertisen und Vernetzung mit Institutionen</li> </ul>						
<b>Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen</b>						
Die Absolventinnen/die Absolventen						
LV 1						
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ sind in der Lage, Erschwernisse Lernender mit einer Diagnose im Autismus-Spektrum fachlich korrekt zu beschreiben.</li> <li>▪ können psychologische und medizinische Kernaspekte von Autismus-Spektrum korrekt beschreiben.</li> <li>▪ können evidenzbasierte Präventions- und Interventionsmaßnahmen basierend auf Befundberichten planen und zur Anwendung bringen.</li> <li>▪ sind sich der ethischen Dimension von Diagnostik bewusst.</li> </ul>						
LV 2						
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ können sich mit ihrer pädagogischen Rolle in multiprofessionelle Betreuungsteams von Lernenden einbringen.</li> <li>▪ kooperieren mit Erziehungsberechtigten und multiprofessionellen Teams in einer effektiven Vorbereitung des Lernenden auf sein Leben nach dem Schulabschluss.</li> </ul>						

<ul style="list-style-type: none"><li>▪ reflektieren Wege der Bildungs- und Teilhabegerechtigkeit in unserer Gesellschaft.</li><li>▪ haben mit Hilfe eines reflexiven Zugangs eine wertschätzende Haltung zu Autismus spezifischen Herausforderungen bei Schülerinnen und Schülern im Autismus-Spektrum entwickelt.</li><li>▪ können pädagogische Situationen im Lernumfeld Kriterien geleitet und/oder Daten gestützt analysieren.</li></ul>
<b>Lehr- und Lernformen</b>
Input / Diskussion / Seminaristisches Arbeiten / Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit / Beobachtung
<b>Leistungsnachweise</b>
Immanente Leistungsbeurteilung: Präsentationen, Diskussionsbeiträge, Schriftliche Beiträge im Rahmen des Selbststudiums Selbststudium: vor- und nachbereitende Literatarbeit/Internetrecherche, Beobachtungs- und Bilddokumentation, Reflexion Beurteilungsform: mit Erfolg/ohne Erfolg
<b>Sprache(n)</b>
Deutsch



## 3.3.2 Modul 2

Kurzzeichen		Modultitel				
		<b>Entwicklungsbegleitung von Schülerinnen und Schülern mit einer Diagnose im Autismus-Spektrum</b>				
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	Basismodul	Aufbaumodul	Semesterdauer	EC
X			X		3	6
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>						
Aufnahme in den Lehrgang						
<b>Modulziel</b>						
Dieses Modul ermöglicht den Studierenden ein Verständnis der zentralen diagnostischen Kriterien Kommunikation und Interaktion im Kontext vom Autismus-Spektrum. Sie führen eigenständig Beobachtungen zur Sprachentwicklung durch und können in diesem Bereich gezielt Fördermaßnahmen setzen. Die Studierenden nutzen den fachpädagogischen Hintergrund um Betroffene und deren Umfeld Individuum zentriert zu beraten. Aus der Reflexion über die Lebensgeschichten Betroffener verstehen sie Autismus spezifische Krisensituationen und können diese Menschen in ihrer sozialen Interaktion durch gezieltes Kompetenztraining unterstützen.						
LV	Lehrveranstaltungstitel					LV-Art
1	Kommunikation					SE
2	Pädagogisches Arbeiten					SE
<b>Bildungsinhalte</b>						
LV 1						
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kommunikation und Interaktion im Autismus-Spektrum (zB. Marte Meo)</li> <li>▪ Sprachentwicklung und evidenzbasierte Sprachförderung im AS / Präventions- und Interventionsmaßnahmen</li> <li>▪ Schülervignetten, Fallarbeit</li> </ul>						
LV 2						
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Umgang mit Krisen: Funktionale Analyse auslösender Faktoren</li> <li>▪ Soziales Kompetenztraining</li> <li>▪ Visualisierungs- und Strukturierungsmaßnahmen</li> <li>▪ Aufbau einer Spiel- und Arbeitshaltung</li> </ul>						
<b>Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen</b>						
Die Absolventinnen/die Absolventen ...						
LV 1						
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ wählen aus einem Repertoire von Kommunikationsformen den am besten geeigneten Türöffner zum Kind und evaluieren ihre Entscheidung.</li> <li>▪ sind qualifiziert, die Lernenden zur selbstständigen Verwendung neuer Kommunikationsmedien anzuleiten und deren Chancen und Risiken zu vermitteln.</li> </ul>						
LV 2						
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ analysieren das Konzept der sensorischen Integration und bauen diese Erkenntnisse in die Unterrichtsplanung ein.</li> <li>▪ sind in der Lage, für die Lernenden im Autismus-Spektrum eine Lernumgebung oder ein Setting zu gestalten, welche/s eine Verbesserung der Spiel- und Arbeitshaltung ermöglicht.</li> <li>▪ verbinden individuelle Förderziele mit gemeinsamen Lernvorhaben in der Klasse.</li> </ul>						
<b>Lehr- und Lernformen</b>						

---

Input / Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit / Beobachtung / Materialarbeit
<b>Leistungsnachweise</b>
Immanente Leistungsbeurteilung: Präsentationen, Diskussionsbeiträge, Schriftliche Beiträge im Rahmen des Selbststudiums Selbststudium vor- und nachbereitende Literatarbeit/Internetrecherche, Beobachtungs- und Bilddokumentation, Reflexion, Erstellung von Materialien Beurteilungsform: mit Erfolg/ohne Erfolg
<b>Sprache(n)</b>
Deutsch

Abschluss bei LG unter 30 ECTS-Credits: Abschlusszeugnis

## 4 Prüfungsordnung

Die Prüfungsordnung entspricht den Vorgaben der PH NÖ für Lehrgänge mit weniger als 30 ECTS-Punkten, die vom Hochschulkollegium am 21.12.2015 beschlossen und im Mitteilungsblatt veröffentlicht wurden.

## 5 Kostenkalkulation

Modul 1	5 SWS Präsenz + Fernstudium	Gesamtsumme Modul 1 (Reisekosten sind inkludiert): € 10.867,50
	45% Pflichtstunden	€ 4.890,38
	45% lit. a	€ 4.890,38
	10% lit. b	€ 1086,75
Modul 2	4,8 SWS Präsenz + Fernstudium	Gesamtsumme Modul 2 (Reisekosten sind inkludiert): € 10.432,80
	45% Pflichtstunden	€ 4.694,76
	45% lit. a	€ 4.694,76
	10% lit. b	€ 1.043,28
<b>SUMME aller Module</b>		<b>€ 21.300,30</b>